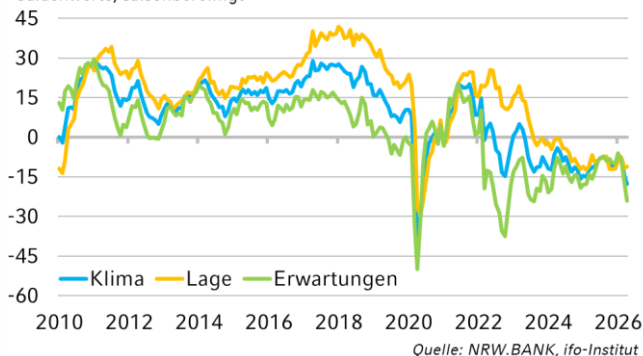


Iran-Krieg trübt Stimmung in NRW-Wirtschaft weiter ein

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist im April zum dritten Mal in Folge gesunken und erreichte den niedrigsten Stand seit der Coronakrise. Zwar bewerteten die Unternehmen ihre Geschäftslage etwas besser als im Vormonat. Jedoch korrigierten sie ihre Erwartungen im Zuge des anhaltenden Iran-Kriegs sehr deutlich nach unten.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** sank im April um 3,3 auf -17,7 Saldenpunkte. Das ist der niedrigste Wert seit der Coronakrise. Die beiden Teilindikatoren, aus denen sich das Geschäftsklima zusammensetzt, entwickelten sich gegensätzlich: Während die Umfragewerte zur aktuellen Geschäftslage um 0,6 auf -11,0 Punkte stiegen, gingen die Werte zur Geschäftserwartung um sehr hohe 6,9 auf -24,1 Punkte zurück.

Bislang hat sich der **Iran-Krieg** stärker auf die Erwartungen der nordrhein-westfälischen Unternehmen niedergeschlagen als auf die aktuelle tatsächliche Geschäftslage. Ausnahmen bildeten Branchen wie der Handel oder das Gastgewerbe, in denen bereits jetzt negative Effekte auf die laufende Geschäftstätigkeit zu beobachten sind.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** trübte sich das Geschäftsklima nur geringfügig weiter ein. Die Verbesserung der aktuellen Geschäftslage stützte zwar, konnte den herben Rückschlag bei den Erwartungen aber nicht vollständig kompensieren. Rückpralleffekte zeigten sich in der Bewertung der Geschäftslage in stark betroffenen Branchen des Vormonats – etwa Metallerzeugung und Chemie. Aber auch die Auto- sowie Ernährungsbranche erholten sich bei der Lage etwas. Bei den Erwartungen waren starke Rückgänge im Maschinenbau, bei Gummi- und Kunststoffwaren sowie im Glas- und Keramikgewerbe zu beobachten.

Im **Bauhauptgewerbe** verschlechterte sich das Geschäftsklima stark: Der Saldenwert sank von -13,7 Punkte auf -20,8. Nach dem massiven Einbruch der Erwartungen im Vormonat folgte im April auch ein herber Rückgang der Geschäftslage um 11,8 auf -12,9 Punkte. Belastend wirken neben steigenden Preisen für Vorprodukte wohl auch inflationsbedingte Zinserhöhungen. Unter Druck steht weiter vor allem der gewerbliche Hochbau.

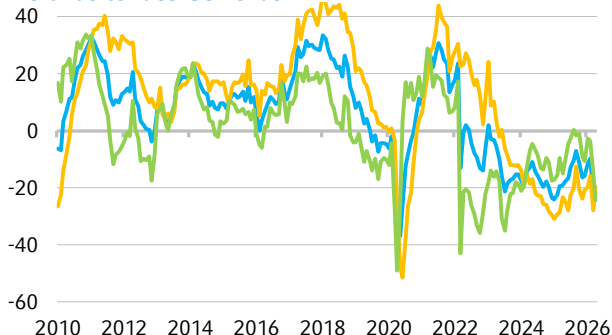
Auch der in der Vergangenheit vergleichsweise stabile **Dienstleistungssektor** reagierte stark auf den Iran-Krieg. Das Geschäftsklima ging um 4,4 auf -14,0 Saldenpunkte zurück. Besonders die Erwartungen gaben spürbar nach, jedoch auch die aktuelle Lage verschlechterte sich weiter. Laut Umfrage trübte sich die Stimmung besonders im Bereich Verkehr und Lagerei, im Gastgewerbe sowie bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistern ein.

Die bereits eingetretene und erwartete höhere Inflation belastet die Konsumstimmung der Haushalte. Der nordrhein-westfälische **Handel** beurteilte entsprechend im April sowohl seine derzeitige Lage als auch die Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monaten erheblich pessimistischer. Die bisherige Entwicklung im Nahost-Konflikt lässt hier auch keine schnelle Trendwende erwarten.

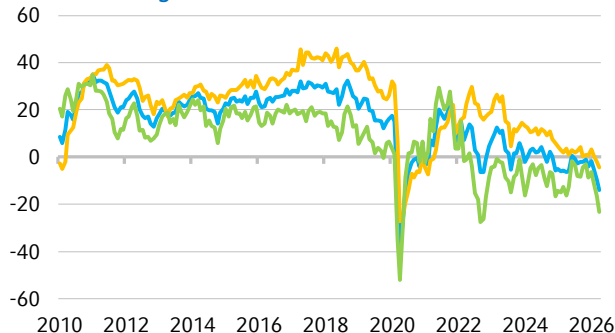
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

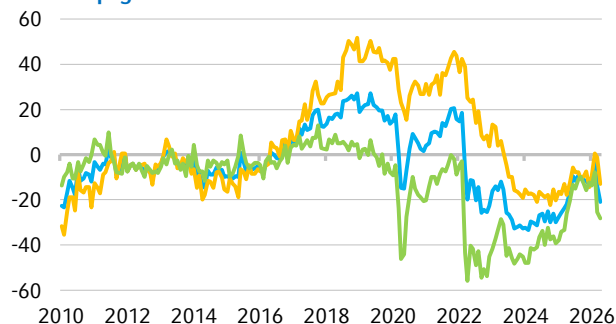
Verarbeitendes Gewerbe



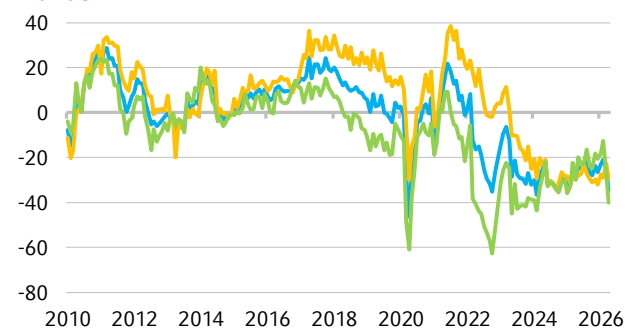
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	04/25	05/25	06/25	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26	04/26
Gesamtwirtschaft	Klima	-11,4	-11,1	-8,8	-7,8	-7,5	-8,1	-10,1	-10,9	-10,8	-7,5	-8,0	-14,4	-17,7
	Lage	-6,8	-9,3	-8,80	-7,7	-7,8	-7,3	-12,1	-12,2	-11,7	-9,0	-7,4	-11,6	-11,0
	Erwartungen	-15,8	-13,0	-8,8	-7,9	-7,2	-8,8	-8,1	-9,6	-10,0	-6,1	-8,5	-17,2	-24,1
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-19,1	-17,7	-16,6	-12,9	-10,2	-7,2	-11,2	-16,5	-15,7	-11,4	-9,8	-21,4	-22,0
Dienstleistungsbereiche	Klima	-6,5	-6,0	0,6	-0,8	-2,7	-2,2	-2,0	-1,1	-4,0	-1,6	-5,2	-9,6	-14,0
Bauhauptgewerbe	Klima	-22,1	-16,8	-9,5	-11,5	-9,3	-10,2	-11,2	-11,6	-13,3	-11,5	-3,8	-13,7	-20,8
Handel	Klima	-28,4	-24,2	-25,0	-22,6	-21,9	-26,9	-27,8	-23,9	-26,5	-22,9	-21,0	-25,0	-34,6

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.